

Die Sänger schießen am besten

Vereinspokalschießen der Bösinger Schützen

po. Bösingen. Lag es an dem sonnigen Herbsttag oder an dem funkelnagelneuen 100-Meter-Schießstand oder gar am steigenden Interesse der örtlichen Vereine am sportlichen Schießen? Vielleicht trafen aber auch alle drei Fakten zusammen. Jedenfalls war das Vereins-Pokalschießen des Bösinger Sportschützenvereins am Sonntag wieder ein voller Erfolg.

Acht Vereine: die Narrenzunft, die Drachenflieger, der Gesang- und der Musikverein, der VfB, die Feuerwehr, der Albverein und die Binokler hatten sich für den Wettkampf mit 16 Mannschaften angemeldet. Allein die Fußballer brachten drei Mannschaften auf die Beine. Jede Mannschaft bestand aus fünf Schützen, von denen die ersten Vier gewertet wurden. Geschossen wurde mit dem KK-Gewehr liegend freihändig auf der 100-Meter-Bahn. Jeder Schütze hatte fünf Schuß.

Den ganzen Tag über knallten am Klein-Heuchle die Büchsen, am Nachmittag war der Kampf entschieden: Der große Wanderpokal ging diesmal an den Gesangverein, der 184 Ringe erzielte. In der Mannschaft schossen Ekkehard Kempf (48 Ringe), Andreas Grimm (46), Anton Hezel (45), Robert Fischinger (45). Den zweiten Rang belegten die Drachenflieger mit 183 Ringen und der Mannschaft Reinhard Flraig

(48), Arthur Bantle (45), Erwin Wahlenwein (45) und Roland Bentele (45). Auf Platz drei kam die Narrenzunft I mit 180 Ringen und den Schützen Meinrad Stritt (48), Werner Thieringer (45), Willi Bantle (44) und Kurt Bantle (43). Die weiteren Reihenfolge lautete: 4. Musikverein II (179), 5. Albverein, Feuerwehr I, Feuerwehr II (je 174), 8. Narrenzunft II (171), 9. Binokler II (170), 10. Musikverein I (168), 11. VfB II (167), Gesangverein II (167), 13. Binokler I (164), 14. VfB I (163), 15. VfB III (154), 16. Drachenflieger II (147).

Als beste Einzelschützen erwiesen sich mit je 48 Ringen Edmund Mei (4×10), Meinrad Stritt (3×10, 4×9), Ekkehard Kempf (3×10, 3×9, 1×7) und Reinhard Flraig (3×10, 2×9, 1×8).

Mit dem Pokalschießen war ein allgemeines Preisschießen verbunden. Sieger wurde hier Werner Ade mit einem 105-Teiler vor Herbert Mei (253-T.) und Arthur Bantle (280-T.).

Die Siegerehrung nahm der zweite Vorsitzende Helmut Müller vor. Er stellte fest, daß es auch in anderen Vereinen bemerkenswert gute Schützen gebe und überreichte den Siegern ihre Preise. Ein besonderes Lob sprach Helmut Müller Jugendleiter Udo Ohnmacht aus, der den Wettbewerb hervorragend organisiert und geleitet hatte.



SPANNEND ging es beim Vereinspokalschießen in Bösingen her: Am Ende hatte der Gesangverein die Nase vorn.

sb-Foto: Polley